



Das Gründerökosystem in Kiel:  
Eine politische Bestandsaufnahme  
Kiel, be innovative! - Pitches, panels, progress

20. Oktober 2016  
18:00 Uhr  
Klaus-Murmann-Hörsaal der  
Christian-Albrechts-  
Universität  
Kiel

© Roman Samborskyi/Shutterstock.com

## Programm

Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten

- 18:00 **Begrüßung**  
**Prof. Dr. Karin Schwarz**  
Vizepräsidentin für Forschung,  
Technologietransfer und wissenschaftlichen  
Nachwuchs der Christian-Albrechts-Universität  
zu Kiel  
**Michael Anders**  
Leiter des Regionalbüros Lübeck der Friedrich-  
Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 18:15 **Impuls: Der 4. Deutsche Startup Monitor  
analysiert das deutsche Startup Ökosystem**  
**Lukas Wiese**  
Referent Forschung & Internationales beim  
Bundesverband Deutsche Startups
- 18:45 **Podiumsdiskussion mit**  
**Christopher Vogt MdL**  
Stellv. Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion  
und Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- Johannes Callsen MdL**  
Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-  
Landtagsfraktion  
**Dr. Kai Dolgner MdL**  
Netzspolitischer Sprecher der SPD-  
Landtagsfraktion  
**Rasmus Andresen MdL**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender und Sprecher für  
Finanzen, Hochschule & Minderheiten der  
Landtagsfraktion von BÜNDNIS90/Die Grünen  
**Marcel Schmidt**  
Arbeitspolitischer Sprecher und Vorsitzender der  
SSW-Ratsfraktion in Kiel  
**Wolfgang Röttgers**  
Dezernent für Finanzen, Personal, Kultur und  
Ordnung der Landeshauptstadt Kiel
- 19:30 **Schlusswort und Get-together  
mit Kiel Starting-City e.V.**



## Zum Thema!

Innovationen aus Kiel sollen künftig die Welt erobern. Damit das möglich wird, ist es wichtig, dass Studierende, Wissenschaftler und Absolventen am Universitätsstandort Kiel den Sprung in die Selbständigkeit wagen (können). Denn die Gründer von Heute sind der Mittelstand von Morgen. Welche Potentiale sind dabei für Schleswig-Holstein und Kiel auszumachen? Wie ist es um die Gründerszene in Schleswig-Holstein und Kiel bestellt und welche best practices aus Kiel und Umgebung gibt es? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe **"Kiel, be innovative!"**. Ziel ist es, das Thema Gründen in Kiel und Schleswig-Holstein einer breiteren Bevölkerung zu präsentieren und die Gesellschaft für das Thema zu begeistern, eine Vernetzung von Einzelakteuren, Unternehmen, Verbänden und Organisationen zu ermöglichen und im Rahmen der politischen Bildung, Bezüge und Impulse zur aktuellen Landes- und Bundespolitik herzustellen.

**Zum Auftakt am 20. Oktober** im Klaus-Murmann-Hörsaal der Uni Kiel steht der Status quo der Gründerszene in Kiel im Mittelpunkt. Auf Grundlage des aktuellen 4. Deutschen Startup Monitor diskutieren wir mit Vertretern aus Landespolitik und Landeshauptstadt über die Ergebnisse der Studie, Potenziale der Region und politische Rahmenbedingungen.

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit führt die Veranstaltungsreihe **"Kiel, be innovative!"** in Kooperation mit dem **Zentrum für Entrepreneurship (ZfE) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel** sowie dem **Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW)**, der **Liberalen Hochschulgruppe Kiel** und dem **Kiel-Starting-City e.V.** durch.



## Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!



## Informationen und Kontakte

### Veranstaltungsort

Klaus-Murmann-Hörsaal der Christian-Albrechts-Universität  
Leibnizstraße 1  
24118 Kiel

### Veranstalter

Regionalbüro Lübeck  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Fleischhauerstr. 33  
23552 Lübeck  
[www.luebeck.freiheit.org](http://www.luebeck.freiheit.org)

### Studienleitung

Michael Anders  
Leiter des Regionalbüros Lübeck  
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter  
[www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen](http://www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/toevc](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/toevc)  
oder über unseren zentralen Service

Email [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)  
Telefon 030 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)  
Fax 030 69 08 81 02  
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

Die Arbeit des Regionalbüros Lübeck der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit wird mit Mitteln des Landes Schleswig-Holsteins durch das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa sowie aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland finanziert.



# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen](http://www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per Email oder Fax senden: **Fax 030 69 08 81 02, Email [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## Das Gründerökosystem in Kiel: Eine politische Bestandsaufnahme

**20.10.2016, 18:00 Uhr, Klaus-Murmann-Hörsaal der Christian-Albrechts-Universität, Kiel**

Begleitung

.....  
Name

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

.....  
Straße / Nr

.....  
PLZ / Ort

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

.....  
E-Mail

Begleitung

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.